

Ressort: Vermischtes

Wetter: In der Mitte und im Süden stark bewölkt mit Regen

Offenbach, 21.03.2015, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Sonntag ist es in der Mitte und im Süden stark bewölkt mit Regen, der bis Sonntagfrüh bis in tiefere Lagen in Schnee übergehen kann. An den Alpen schneit es längere Zeit.

Hingegen lockern die Wolken im Norden rasch auf, teils wird es klar. Die Tiefstwerte liegen im Süden und Westen zwischen 3 und -1 Grad, sonst werden 0 bis -4 Grad erwartet. Gebietsweise wird es glatt! Der Nordostwind weht schwach bis mäßig, im Norden und in Gipfellagen auch frisch bis stark mit Böen der Stärke 7. An der Ostseeküste und vereinzelt in exponierten Gipfellagen kommt es zu stürmischen Böen. An exponierten Küstenabschnitten sind auch Sturmböen möglich. Im Laufe der Nacht lässt der Wind nach. Am Sonntag halten sich im Süden und an den östlichen Mittelgebirgen noch teils dichtere Wolkenfelder, wobei der Niederschlag allmählich nachlässt. In der Mitte, im Westen und im Norden gibt es neben lockeren Wolken hingegen länger Sonnenschein und es bleibt trocken. Erst zum Abend verdichten sich die Wolken im äußersten Norden und Nordosten erneut. Die Temperaturmaxima liegen zwischen 5 und 11 Grad, mit den höchsten Werten entlang des Rheins und seiner Nebenflüsse. Der Wind weht schwach bis mäßig aus östlichen Richtungen. Im Südwesten sowie in den Kamm- und Gipfellagen einiger Mittelgebirge weht der Wind mit starken bis stürmischen Böen. In der Nacht zum Montag zeigen sich im Norden dichte Wolken, Niederschlag wird aber nicht erwartet. Weiter nach Süden gibt es nur wenige Wolken, teils ist es sternklar und gebietsweise kann sich Nebel bilden. Es besteht streckenweise Glättegefahr. Die Temperatur geht auf +1 bis -6 Grad zurück, in Mittelgebirgstälern über Schnee kann es noch kälter werden. Der Wind weht meist nur schwach, im Süden aus östlichen, in der Mitte und im Norden aus südlichen Richtungen. Am Montag hält sich im Norden gebietsweise starke Bewölkung, die in Nordseeküstennähe für etwas Regen sorgen kann. Sonst scheint häufig neben nur lockeren Wolkenfeldern längere Zeit die Sonne. Die Temperatur erreicht zwischen 7 Grad auf Sylt bis 15 Grad am Oberrhein. Der Wind weht meist nur schwach aus unterschiedlichen Richtungen. Nur im Norden weht er mäßig und vereinzelt frisch aus Südwest. In der Nacht zum Dienstag bleibt es im Norden und Nordwesten stark bewölkt. Regen fällt aber nur ganz vereinzelt. Sonst ist es nur locker bewölkt oder klar und trocken. Stellenweise gibt es Nebel. Die Luft kühlt sich auf 4 bis 0, bei Aufklaren auf 0 bis -3 Grad ab. Der Wind weht überwiegend schwach aus südlichen Richtungen. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-51784/wetter-in-der-mitte-und-im-sueden-stark-bewoelkt-mit-regen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com